

Ashia bringt Tausenden von Kindern in Kamerun Hilfe

Mit 1705 Stunden ehrenamtlicher Arbeit, zahlreichen Projekten und tatkräftiger Unterstützung hat das Kinderhilfswerks Ashia aus Unteriberg auch 2024 Tausenden Kindern Hoffnung geschenkt.

Ein Schwerpunkt lag 2024 erneut auf dem Bau von Brunnen in der Region Extrême-Nord. 30 neue Anlagen sichern den Zugang zu sauberem Trinkwasser für ganze Dörfer. Damit stieg die Zahl der von Ashia finanzierten Brunnen auf 197.

«Sauberes Wasser verändert das Leben der Menschen tiefgreifend», betonen Katja und Felix Bruhin, die Gründer des Hilfswerks. Ergänzt wurde die Versorgung durch Bewässerungssysteme des Partnervereins PePoPu.swiss, die langfristig Hunger bekämpfen sollen.

Bildung als Schlüssel zur Zukunft

Mit Spendengeldern wurden auch 2024 mehrere Schulen gebaut und ausgestattet. Ein neues Gymnasium in Tibati, zwei Primarschulhäuser und 150 gespendete Schulbänke sind konkrete Schritte, um Kindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen. 80 Patenschaften (ein Viertel davon mit Behinderung) und 70 Schulponsorings unterstützten sozial benachteiligte Kinder. «Bildung bedeutet mehr als Unterricht – sie schenkt Anerkennung und verändert Familienstrukturen nachhaltig», so das Ashia-Team.

Medizinische Hilfe und bewegende Momente

560 Kindern mit Beinfehlstellungen oder schweren Erkrankungen konnte in den vergangenen 14 Jahren durch Operationen ein gesundes Leben ermöglicht werden. Der berührende Einsatz 2024 galt dem herzkranken Mansouna: Dank eines Sauerstoffgeräts aus der Schweiz wurde seine Ausreise zur Operation nach Italien möglich. Trotz aller Bemühungen verlor Ashia



Im Mutter-Kind-Programm von Gobo finden unterernährte Kinder und Waisen ein neues Zuhause.

Bild: zvg

den kleinen Kämpfer – sein Schicksal prägte das Jahr und unterstrich, wie überlebenswichtig medizinische Versorgung ist.

Mutter-Kind-Programm und Drillingshilfe

Das Mutter-Kind-Programm in Gobo blieb ein Herzstück der Arbeit: 55 Kinder erhielten hier Schutz, Nahrung und Bildung. Besonders herausfordernd sind Drillingsgeburten – 18 Familien wurden 2024 unterstützt. Ein medizinisches Wunder war die Geburt von Vierlingen, die zu Hause und völlig unvorbereitet im Busch geboren

wurden und nun ebenfalls Teil des Programms sind.

Solidarität aus der Schweiz

Von Suppentagen über Benefizkonzerte bis hin zu Schulaktionen: Das Engagement war überwältigend. Die Raphi Sprachheilschulen Steinen und Freienbach sammelten fast 3000 Franken, ein Benefizkonzert in Wollerau brachte 8100 Fr. ein. Firmen verzichteten auf Weihnachtsgeschenke und spendeten dafür ganze Brunnen. (lsc)

Kinderhilfswerk Ashia Kamerun, Paradiesli 42, Unteriberg, Telefon 055 460 31 71, ashia.ch

197

Brunnen

hat Ashia bisher finanziert.

Teure «Blaufahrten» – am selben Tag gleich zweimal mit Alkohol am Steuer erwischt

Dieser 63-Jährige scheint unbelehrbar. Eben hat ihm die Polizei wegen einer Blaufahrt das Billett entzogen. Kurz darauf setzt er sich wieder betrunken hinters Steuer und wird prompt wieder erwischt.

Urs Schnider

Es ist 14.11 Uhr, als ein 63-jähriger Mann von Einsiedeln herkommend auf der Unteren Bahnhofstrasse in Rapperswil-Jona in eine Polizeikontrolle gerät. Das Ergebnis der Alkoholmessung: zwei Promille.

Wie es im Strafbefehl des Untersuchungsamtes Uznach heisst, war der Beschuldigte im Auto unterwegs, obschon er wusste beziehungsweise annehmen musste, dass er sich darüber hinweggesetzt hatte, so viele alkoholische Getränke konsumiert zu haben, dass er fahruntüchtig war. Die Beamten

2

Promille

zeigte die erste Alkoholmessung, die zweite, am gleichen Tag, dann auch noch 1,6 Promille.

nehmen dem Autolenker den Fahrausweis ab.

Knapp fünf Stunden später erneut mit Alkohol am Steuer

Daraus lernte der Beschuldigte offenbar nichts. Denn knapp fünf Stunden später, um 19.30 Uhr, ist er erneut in seinem Skoda unterwegs. Dieses Mal auf der Zürcherstrasse. «Obwohl ihm wenige Stunden zuvor der Führerausweis von der Polizei wegen seines fahruntüchtigen Zustands abgenommen worden war», wie es im Strafbefehl heisst. Dieses Mal zeigte das Messgerät 1,6 Promille an. Trotzdem setzte er sich ans Steuer

seines Wagens und beabsichtigte von seinem Wohnort nach Hombrechtikon zu fahren. Das hätte er besser sein lassen. Denn jetzt wird es für den Mann so richtig teuer.

16000 Fr. Geldstrafe auf Bewährung

Er wird des mehrfachen vorsätzlichen Fahrens in angetrunkenem Zustand sowie des Fahrens eines Motorfahrzeugs trotz Entzugs des Ausweises schuldig gesprochen. Und dabei hat er noch «Glück», was das Strafmass angeht. Denn die Geldstrafe in der Höhe von 16000 Franken (160 Tagessätze à 100 Franken) wird bedingt

aufgeschoben auf zwei Jahre Probezeit. Das heisst, er muss die Geldstrafe nur bezahlen, wenn er in den nächsten zwei Jahren erneut gegen das Gesetz verstösst.

Trotzdem wird es für den Mann teuer: Er kassiert eine Busse in der Höhe von 3200 Franken und muss auch Gebühren und weitere Kosten übernehmen (unter anderem für Blutkontrolle, Abschleppdienst etc.).

Insgesamt werden dem 63-jährigen Autofahrer jetzt knapp 5900 Franken in Rechnung gestellt, wie dem Strafbefehl weiter zu entnehmen ist. Der Strafbefehl ist rechtskräftig.

ANZEIGE

diga möbel

DAS SCHWEIZER MÖBELHAUS | 8854 Galgenen SZ | Ausfahrt Lachen | 055 450 55 55 | diga.ch

1. PLATZ SERVICE

Möbelhäuser
Teilnahme im Test 04/2025
13 Anbieter, siqt.ch/9300

Wer am verkaufsschwächsten Tag zwischen **1. und 31. August 2025** einkauft, erhält die Möbel bis zu einem Betrag von **CHF 10'000.– gratis**. Ohne «Wenn» und «Aber» – hinfahren und gratis einkaufen!

Unlimitierte Gesamtgewinnsumme.

I d' diga muesch higa.